**MEDIENINFORMATION**

**Weltmeistertitel für Westschweizer Automobil-Mechatroniker**

**Florent Lacilla holt Gold an den WorldSkills**

***Bern, 31. Oktober 2022* – *Ein überragender Erfolg für den 23-jährigen Florent Lacilla und das Schweizer Autogewerbe: Der Westschweizer Automobil-Mechatroniker holt im Rahmen der WorldSkills 2022 im deutschen Dresden Gold. «Ich habe alles gegeben», sagt der frischgebackene Weltmeister.***

Der Automobil-Mechatroniker aus Cottens FR und zweifache SwissSkills-Sieger (2018 & 2022) hat es geschafft: Florent Lacilla ist der neue Weltmeister in seinem Beruf. Nach der feierlichen Rangverkündung am Freitagabend in Dresden sagt Lacilla: «Es waren sehr intensive und auch ermüdende Tage. Ich habe alles gegeben und bin sehr, sehr zufrieden, es ist einfach nur cool.» Nach seinem Wettkampf fiel der 23-Jährige erleichtert seiner Familie in die Arme. «Er hat es so sehr verdient», betont Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung und zuständig für den Bereich Bildung. Die Freude bei Familie, Freunden und nicht zuletzt dem Gewerbeverband sei riesig.

Für die Talente, die aus den unterschiedlichsten Ländern angereist waren, galt es während des Wettkampfs im Hause des Kfz-Gewerbes Deutschland, an fünf Stationen zu überzeugen. Die jungen Berufsleute suchten beispielsweise am Motor oder der Aufhängung nach Fehlern und Defekten. Lacilla schloss den Wettkampf mit einem Resultat von 730 Punkten ab. Von den 23 angetretenen Teilnehmenden gewannen drei weitere eine Goldmedaille: Rank Hsu-Kun Chan aus China, Stefan Missbach aus Deutschland sowie Hannes Egger aus Italien. Mit Missbach und Egger hatte Lacilla bereits im Rahmen der SwissSkills 2022 in Bern im September ein Sondertraining absolviert. Mit ihren starken Leistungen schlugen sie unter anderem auch den Kandidaten aus Japan. Dies, obwohl die japanischen Teilnehmenden während zwei Jahren Vollzeit darauf vorbereitet werden.

Olivier Maeder bilanziert deshalb zufrieden: «Solche Leistungen erlauben Rückschlüsse auf die Stärke des jeweiligen Berufsbildungssystems und auf die Arbeit der Bildungspartner Schule, überbetriebliche Kurse sowie Betriebe.» Es ist bereits das zweite Mal, dass Lacilla in Dresden dieses Jahr brillieren konnte. So holte er im März im Rahmen des Euro-Cups den Gesamtsieg. Damals steckte Lacilla sich selbst hohe Ziele für die WorldSkills. «Go for gold! Ich gehe dorthin, um zu gewinnen», sagte er. Dieses Ziel hat er nun nach intensiven Tagen erreicht.

«Ich habe Florent Lacilla hier in Dresden das erste Mal überhaupt bei einem Posten rennen sehen. Sonst ist er immer die Ruhe in Person am Wettkampf», sagt Olivier Maeder. Ein Einsatz, der sich gelohnt hat. Der Weltmeister Florent Lacilla erklärt beim Empfang am Zürcher Flughafen: «Jetzt will ich einfach nur schlafen.» Nach der Silbermedaille für den Carrossier Dominik Bartlome ist dies bereits die zweite Medaille für das Schweizer Autogewerbe an den diesjährigen Berufsweltmeisterschaften.

Bildlegende/kurze MI: Ein grosser Erfolg für Florent Lacilla und das Schweizer Autogewerbe an den WorldSkills im deutschen Dresden. Der Westschweizer Automobil-Mechatroniker holt in Deutschland Gold und somit den Weltmeistertitel an den internationalen Berufsmeisterschaften. «Ich habe alles gegeben», sagt der frischgebackene Weltmeister. Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung und zuständig für den Bereich Bildung, bilanziert zufrieden: «Solche Leistungen erlauben Rückschlüsse auf die Stärke des jeweiligen Berufsbildungssystems und auf die Arbeit der Bildungspartner Schule, überbetriebliche Kurse sowie Betriebe. Bereits im März holte Lacilla beim Euro-Cup in Dresden den Gesamtsieg. Nach der Silbermedaille für den Carrossier Dominik Bartlome ist das bereits die zweite Medaille für das Schweizer Autogewerbe an den diesjährigen Berufsweltmeisterschaften. Fotos: WorldSkills/ AGVS-Medien

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bildung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)